

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse
und wohlthätiger Zwecke.

Viertes Quartal. 41. Stück.

Sonnabend, den 12. October 1844.

Inhalt.

Bibelstunde. — Garnison-Einquartierung. — Verzeich-
niß der Gebornen. — 61 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Bibelstunde.

Vom nächsten Dienstag an, den 15. October 6 Uhr,
wird von Dr. Tholuck die Erklärung des Ev. Jo-
hannis in der Bibelstunde fortgesetzt werden.

2. Garnison-Einquartierung

bleibt zwar in den gegenwärtigen Quartieren, indessen
zählen diejenigen Häuser in dem Marien- und Ulrichs-
viertel von Nr. 163 bis Nr. 493, welche der Lußmies-
thungskasse beigetreten sind, für den laufenden Monat
die Zuschüsse. Da es die 7te Tour ist, so werden die
im Veranlagungs-Kataster befindlichen Bruchtheile à
 $\frac{1}{4}$ Mann nicht, diejenigen à $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Mann
aber als voll berechnet werden.

Halle, den 10. October 1844.

Die Servis-Deputation.

3. Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle. September. October 1844.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 28. August dem Conditor Blau ein S., Otto Richard. (Nr. 75.) — Den 7. Sept. dem Handarbeiter Deutschbein eine T., Anna Friederike Louise Laura. (Nr. 1460.) — Den 12. dem Fleischermeister Kögel ein S., Louis Gustav. (Nr. 994.) Den 14. dem Mützenmachermeister Claußwitz eine Zwillingstochter, Marie. (Nr. 11.) — Den 18. dem Musikus Zeller ein Sohn, Carl Heinrich Ernst. (Nr. 1393.) — Den 23. dem Handarbeiter Noack ein S., Carl August Friedrich. (Nr. 471.) — Den 26. dem Steinseher Göhre ein S., Carl Gottfried Friedrich. (Nr. 1431.) — Den 28. dem Dekonom Kolle eine T., Marie Emma Hermine. (Nr. 872.) — Den 1. Oct. dem Handarbeiter Korhe ein S. todtgeb. (Nr. 1466.) Den 4. dem Böttchermeister Bloßfeld ein S., Paul Gustav. (Nr. 24.)

Ulrichsparochie: Den 4. Septbr. dem Bedienten Kohl ein S., David Ludwig Hermann. (Nr. 297.) — Den 24. ein unehel. S. (Nr. 1629.)

Moritzparochie: Den 27. August dem Stärkefabrikant Kögel eine T., Caroline Henriette. (Nr. 2057.) — Den 2. Oct. dem Bäckermeister Jacobi eine T. todtgeb. (Nr. 541.) — Den 3. ein unehel. S. todtgeboren. (Nr. 576.) — Den 4. dem Halloren Moritz ein S. todtgeb. (Nr. 2135.)

Domkirche: Den 3. Septbr. dem Schuhmachermeister Gerhard ein S., Christian Friedrich Albert. (Nr. 1624.)

Neumarkt: Den 23. Sept. dem Consistorialrath und Professor Dr. Müller eine T., Johanne Auguste Eugenie. (Nr. 1400^b.)

Glauchau: Den 14. Septbr. dem Handarbeiter Richter eine T., Caroline Wilhelmine. (Nr. 1737.)

Militairgemeinde: Den 25. Septbr. dem Wachtmeister Junker eine T., Elise. (Nr. 258.)

b) Ge-

b) Getrauete.

Marienparochie: Den 2. Octbr. der Baumwollenwebermeister Schmidt mit J. M. S. Koch. — Den 6. der Seilermeister Troitzsch mit S. A. A. Schaaß.

Morigparochie: Den 8. October der Salzwirker Morig mit M. D. Morig.

Neumarkt: Den 6. Oct der Handarbeiter Niendorf mit J. K. Dennhardt.

Glauchau: Den 7. October der Steinsetzermeister Schramm mit Ch. K. A. Erbus.

Militairgemeinde: Den 2. Oct. der Unterofficier Kuhlmann mit J. C. Schurig.

c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 29. Sept. des Buchdruckers Polaschek S., Joseph Friedrich Albert, alt 9 W. Gehirnwassersucht. — Den 1. Oct. des Handarbeiters Kothe S. todtgeb. — Den 2. des Handarbeiters Thömssen T., Johanne Wilhelmine, alt 6 Jahr, Brechrühr. — Des Bäckermeisters Flemming Sohn, Carl Albert, alt 11 W. 3 W. Krämpfe. — Den 5. des Bäckergehülfsen Schindler Ehefrau, alt 30 J. Lungenschwindsucht.

Ulrichsparochie: Den 30. Sept. des Eigenthümers Nitzsche S., Hugo, alt 8 W. 2 W. Scharlachfieber. Den 3. Oct. des Doctors Wendt S., Hans Friedrich Maximilian, alt 8 J. 4 W. Scharlachfieber.

Morigparochie: Den 2. Octbr. des Bäckermeisters Jacobi T. todtgeb. — Den 3. ein unehel. S. todtgeb. — Den 4. des Halloren Morig S. todtgeb. — Der Schuhmachermeister Pabst, alt 62 J. 3 W. Wassersucht. — Den 5. des Schuhmachers Stöber Sohn, Friedrich August, alt 2 J. 6 W. Abzehrung. — Den 6. der Formenstecher Steinmez aus Zeitz, alt 34 J. Lungenschwindsucht. — Den 7. des Schriftsetzers Linke T., Friederike Amalie Marie, alt 5 J. 1 W. 1 T. Gehirnentzündung.

**

Kran:

Krankenhaus: Den 1. Oct. der Handarbeiter **Gesner**, alt 53 J. delirium tremens.

Neumarkt: Den 5. Octbr. des Consistorialraths und Professors **Dr. Müller** Ehefrau, alt 35 J. Kehlkopfschindsucht.

Glauch: Den 3. Oct. der Chemiker und Mechanikus **Schimming**, alt 71 J. 10 W. Altersschwäche. — Den 5. des Maurergesellen **Hille T.**, **Henriette Christiane**, alt 7 J. Bräune.

Militairgemeinde: Den 5. Oct. des Unterofficiers **Jungmann** genannt **Unger S.**, **Carl Hermann**, alt 7 W. 5 T. Krämpfe.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von **H. P. Dryander.**

Bekanntmachungen.

Die hiesige Stadtverordneten-Versammlung wünscht, daß fortan alle, in dem Magistrats-Collegio eintretenden Vacanzen besoldeter Stellen, — sei dies durch den Abgang einzelner Mitglieder oder durch den Ablauf der gesetzlichen Wahlzeit, — zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden, um dadurch Concurrenzen bei Wiederbesetzung solcher Stellen zu eröffnen. In Folge dessen machen wir hierdurch bekannt, daß am 1. Mai k. J. eine derartige Vacanz eintreten wird, und Bewerbungen bis zum 1sten November d. J. eingereicht werden können.

Halle, den 28. September 1844.

Der Magistrat.

Die zu dem sonst Schiffchen Weinberge, jetzt der Provinzial- Irrenanstalt gehörigen $55\frac{2}{3}$ Morgen Acker in Nietlebener Flur sollen in 15 einzelnen Stücken auf die drei Jahre vom 1. März 1845 bis dahin 1848 öffentlich verpachtet werden. Hierzu habe ich im Auftrage der betreffenden ständischen Commission einen Vierungstermin auf

Donnerstag den 17. October d. J. 9 Uhr
in den alten Wirtschaftsgebäuden des sonst Schiffchen Weinbergs anberaumt.

Halle, den 1. October 1844.

Der Oberbürgermeister Bertram.

Das Abladen von Erde und Schutt und anderm Unrath auf dem freien Plage in der Leipziger Vorstadt, dem Stadtschießgraben gegenüber, kann von jetzt ab nicht mehr gestattet werden, und wird solches bei einer Geldstrafe von 15 Sgr. oder verhältnißmäßigem Gefängniß untersagt. Halle, den 4. October 1844.

Der Magistrat.

Gefundene Sachen.

Ein Tabaksbeutel nebst einigen andern Kleinigkeiten, gefunden in einer Droschke am 2. d. M.

Halle, den 4. October 1844.

Der Magistrat.

Preussische Rentenversicherungs-Anstalt.

Die unterzeichnete Direction bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die Anzahl der Einlagen zu der diesjährigen Gesellschaft, bis zum 2. September c., als dem ersten Abschnitt der Sammelperiode, 9035 betragen hat. Zugleich macht dieselbe darauf aufmerksam, daß nach §§. 4. und 10. der Statuten mit dem 2. November c. die diesjährige Gesellschaft geschlossen wird. Berlin, den 4. October 1844.

Direction der Preuß. Rentenversicherungs-Anstalt.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

- 1) An Hrn. Töpfermeister Böhme in Delitzsch.
- 2) An Hrn. Calculator Kost in Naumburg.
- 3) An Hrn. Handelsmann Meise in Schwedt.
- 4) An Hrn. Verwalter Schurig in Herrngosserstedt.
- 5) An Hrn. Gastwirth Francke in Halberstadt.
- 6) An Hrn. Regierungsrath von Schleinitz in Merseburg.
- 7) An Hrn. Advocat Niemann in Weimar.
- 8) An Hrn. Ossenford in Cöln.
- 9) An Hrn. Riese in Berlin.
- 10) An Madame Hennig in Leipzig mit 5 Thlr. R. A.
- 11) An den Böttchergesellen Wahrenholz in Dahme.

Halle, den 7. October 1844.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

A u f f o r d e r u n g.

Am Mittwoch den 2ten huj. ist in der Saale oberhalb Lettin der Leichnam der geschiedenen Tischlerfrau Lange, Marie Rosine gebornen Eschold verwittwet gewesenen Richter von hier, aufgehoben und sind an demselben nach dem Gutachten der Gerichtsärzte eine absolut tödtliche Wunde im Gesicht vom linken Augenwinkel bis zum rechten Unterkiefer und zwei kleinere nicht tödtliche Wunden hinter den Ohren vorgefunden und mit einem schweren scharfschneidenden Instrument beigebracht worden.

Die Lange hat nach den bisherigen Ermittlungen Montag den 23. v. M. am Tage der großen Militärparade hier des Vormittags 9 Uhr ihre Wohnung im Schuhmacher Stellmacher'schen Hause in der Stadtfleischergasse mit

einem hellblauen Merinomantel mit dergleichen Kragen und einem kleinen Sammitragen darüber und gelb gefüttert,
einem kurzärmlichen blaugedruckten Spenzer,
einem gelbkattunenenen Rock,

einem

einem blaugestreiften Unterrock von Schwaneboy,
weißbaumwollenen Strümpfen,
feinen weißleinenen Hemde,
braunen Tuschshuhen,
braungestreifter Umwindetasche

bekleidet und eine Wasserhose tragend verlassen und von da ab ist jede Spur von ihr verschwunden. Eben so ist von dem Mantel und der Wasserhose bis jetzt nichts zu entdecken gewesen. Wir fordern daher Jedermann auf, wer an diesem oder an den folgenden Tagen bis zur Aufnahme der Leiche durch die Dorfgerichte zu Lettin am Nachmittag den 1sten huj. die genannte Lange im Leben oder als Leichnam gesehen, so wie wer Kenntniß von dem Verbleiben des Mantels oder Wasserhose haben oder Nachricht von dem Thäter des nach Sachlage vorliegenden schweren Verbrechens selbst sollte geben können, sofortige Anzeige unter Erstattung aller nachweisbaren Kosten und Verläge uns oder dem nächsten Gerichte zu machen.

Halle, den 6. October 1844.

Das Königliche Inquisitoriat.

Gesellenverein.

Den Mitgliedern des hiesigen Gesellenvereins zeigen wir an, daß Sonntag den 13. d. M. Abends 7 Uhr die erste Versammlung in der goldenen Egge stattfindet. Indem wir die Mitglieder zu deren zahlreichem Besuche einladen, bemerken wir, daß in dieser Zusammenkunft bestimmt werden soll, an welchen Abenden den Winter hindurch die Uebungen der Liedertafel gehalten und wie oft außerordentliche Versammlungen zu gesellschaftlichen Erheiterungen gehalten werden sollen.

Zugleich laden wir alle Gesellen ein, welche dem Vereine noch nicht beigetreten sind, ihm aber anzugehören wünschen, sich in der Versammlung bei einem der unterzeichneten Vorsteher zu melden.

Dr. Schadeberg.

Eislermeister Schönemann.

Großes Orgel-Concert.

Das unterzeichnete Kirchen-Collegium glaubt, in Folge mehrseitiger Aufforderung, den Wünschen vieler unserer geehrten Mitbürger entgegen zu kommen, wenn es die Veranstaltung eines Orgel-Concertes in hiesiger St. Moritz-Kirche am 16. October, als Nachfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs, zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Für die Erfüllung der Erwartung eines hohen Kunstgenusses dürfen die Namen Herrn Organist Becker, ordentlicher Lehrer am Conservatorio der Musik zu Leipzig, und Herrn Dom-Organist Ritter in Merseburg, welche mit zuvorkommender Bereitwilligkeit die Ausführung des Concertes übernommen haben, um so mehr bürgen, je größeres Interesse der Wettkampf zweier so ausgezeichneten Meister, welchen das nachfolgende Programm verspricht, gewähren muß.

Programm.

Erste Abtheilung.

- 1) Freies Präludium von C. F. Becker,
- 2) Fuge von J. S. Bach,
- 3) Variirter Choral von C. F. Becker,
- 4) Adagio in phrygischer Tonart von A. G. Ritter,
- 5) Fuge von Händel.

Zweite Abtheilung.

- 6) Freies Präludium von A. G. Ritter,
- 7) Fuge von J. S. Bach,
- 8) Variirter Choral von A. G. Ritter,
- 9) Adagio von C. F. Becker,
- 10) Fuge von J. Krebs,
- 11) Fantasie zu 4 Händen von W. A. Mozart.

Nr. 1. 3. 5. 7. und 9. vorgetragen von Herrn C. F. Becker.

Nr. 2. 4. 6. 8. und 10. vorgetragen von Hrn. A. G. Ritter.

Anfang 3 Uhr.

Billets

Billets zu den Preisen von 15 Sgr. für die Sitze auf dem hohen Chor und 10 Sgr. für die Sitze im Schiff der Kirche sind von Montag den 14. Octbr. ab nur in der Buchhandlung von Herrn Lippert & Schmidt zu haben. — An den Kirchthüren findet kein Billeterverkauf statt.

Der Ertrag des Concertes ist zum Besten der St. Moritz, Kirche bestimmt.

Zu recht zahlreicher Theilnahme wollen wir nicht unterlassen hiermit einzuladen.

Das Kirchen-Collegium zu St. Moriz.
Kunde. Damm. Erdmann. Finger. Knauth.
Linke. Lippert. Luge. Preßler. Uhe.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät unseres erhabenen Königs am 15. October d. J. ist ein Dinner im Saale des Gasthofes zum Kronprinzen veranstaltet, zu welchem die Unterzeichneten ergebenst einladen. Das Couvert ist auf 25 Sgr. festgestellt, und 5 Sgr. werden pro Couvert noch besonders für Musik und Nebenausgaben gezahlt. Den Wein verabreicht Herr Schren nach der Auswahl jedes resp. Theilnehmers. Die Tafel beginnt um 2 Uhr.

Wer von den in Umlauf gebrachten Unterzeichnungslisten nicht getroffen werden sollte, beliebe seine Anmeldung bei Herrn Schren zu machen.

Halle, den 8. October 1844.
Pernice. Eiselen. v. Koenen. Fritsch.
Bertram.

Die Dieskauer Censiten fordere ich hiermit auf, die Michaelis c. fälligen Erbzinser binnen 8 Tagen an mich zu berichtigen. Halle, den 8. October 1844.

Der Justizcommissarius Fritsch.

Von der Leipziger Messe zurückgekehrt empfehle ich mich dem geehrten Publikum zu gütigen Bestellungen auf Hüte und Hauben nach den neuesten Façons.

Fanny Wächter.
Spiegelgasse Nr. 40^b parterre.

Aus Magdeburg wird unterm 27. August geschrieben:

Auch hier in Magdeburg hat sich eine Bürgerversammlung gebildet, die am Abend des 24. August zum erstenmale zusammentrat. Sie will neben den Unterhaltungen über allgemeine Fragen des sozialen Lebens noch Erörterungen pflegen über Communal-Angelegenheiten; zunächst aber für das im September ausscheidende Drittheil der Stadtverordneten die Wahl tüchtiger, gesinnungsvoller Männer vorbereiten.

Aber nicht allein in Magdeburg, fast in allen großen Städten Schlesiens sind solche Vereine zusammengetreten, und da das Bedürfniß für Halle sich vielfältig ausgesprochen hat, so sind einige Bürger zusammengetreten, und wollen hierdurch alle ihre Mitbürger, welche sich für die Sache interessiren, auffordern, „sich von nun an alle Mittwoch Nachmittag gegen 4 Uhr im Bahnhof zu Besprechungen zu versammeln.“

Schulsa che.

Zur Theilnahme an der Sonntagschule, in welcher für den Unterricht in der Geometrie, im Rechnen, in der Anfertigung schriftlicher Aufsätze die Stunden von 11 — 12 Uhr Vormittags, für den Unterricht im Zeichnen aber die Stunden von 1 — 3 Uhr Nachmittags festgesetzt sind, nehme ich am 13. d. M. in den Frühstunden Meldungen an.

Die Bedingungen, unter welchen die Aufnahme erfolgt, sind bei Unterzeichnetem zu erfahren.

Halle, den 10. October 1844.

Scharlach, Schuldirector.

Den 18. October a. c. Vormittags 10 Uhr soll auf dem Hofe der Moritzburg ein gut erhaltener Kassenkasten von Eichenholz, stark mit Eisen beschlagen und mit 3 Schlössern versehen, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Wir haben eine Parthie Kupfer zu coloriren. Wer sich hiermit beschäftigt und solche nach einzusehender Probe liefern kann, melde sich bei

Lippert & Schmidt.

In der großen Klausstraße Nr. 895 ist eine große Stube, Kammer nebst Zubehör zu vermietthen.

In der Mannischen Straße Nr. 498 ist ein Logis, bestehend in zwei Stuben, Kammer, Küche und sonstigem Zubehör, zu vermietthen und sogleich oder zu Neujahr zu beziehen.

Den Empfang neuer Façons von Hüten, Hauben, sehr feine gestickte Kragen erlaubt sich hiermit höflichst anzuzeigen
S. Pintus. Brüderstraße.

100 Thaler werden auf sichere Hypothek sogleich zu leihen gesucht. Näheres Glaucha, Mittelwache Nr. 1741.

Trockene Backhefen empfing wieder in ganz feilscher Waare
Moriz Förster.

Eingeschmorte Preiselbeeren bei M. Förster.

Frische Teltower Rübchen sind wieder zu haben in der Schmeerstraße Nr. 711 bei M. Weber.

Frisch gebrannter Kalk fortwährend bei
Stengel, Maurermeister.

Gesucht werden auf ein Haus hier 800 Thaler zur ersten Hypothek. Siegel. Nr. 260 fl. Sandberg.

Schwarzes Mehl, die Meße 2 Egr., ist zu haben auf dem Erbdel Nr. 794.

Alter Markt Nr. 629 ist ein großer Schreibtisch, Stühle und ein gutes Sopha zu verkaufen.

Die Eröffnung meiner Schenkwirtschaft im Rosenthal an der Promenade zeige ich meinen werthen Gästen und Freunden an. Um zahlreichen Zuspruch bittet
der Schenkewirth L. Sturm.

Die Schuhwaaren-Handlung

von

Henriette Sylvanus

in Halle, Leipziger Straße Nr. 297,

empfiehlt sich durch Nettigkeit, große Auswahl und Preiswürdigkeit ihrer Artikel.

Ein Paar junge gewandte Leute, die sich Fußreisen unterziehen wollen und wo möglich als Kaufleute gelernt haben, können sehr annehmbare Stellen finden. Auskunft wo? erfährt man in Nr. 212 kleine Steinstraße.

Mehrere Ofen (darunter ein Maschinenofen) mit eisernen Unter- und köpfernen Oberofen sind billig zu haben kleine Steinstraße Nr. 212.

Ergebenste Anzeige.

Ich wohne jetzt kleine Klausstraße Nr. 914 vis à vis dem Herrn Dr. Hänert.

Halle, den 8. October 1844.

G. Zempel, Schneidermeister.

Meine Antiquariats-Buchhandlung befindet sich jetzt in der kleinen Klausstrasse Nr. 927 eine Treppe hoch, zwei Häuser vom Kronprinzen.

F. A. Buhlmann.

Eine gut ausmeublirte Stube vorn heraus parterre nebst Kammer ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten und sogleich zu beziehen große Ulrichsstraße Nr. 78.

Ein freundliches, angenehmes, neuemeublirtes Zimmer mit Kammer ist unter angenehmen Bedingungen sogleich zu vermieten. Auskunft wird ertheilt Brauhausgasse Nr. 363 eine Treppe hoch.

Im Kefersteinschen Hause Nr. 917 stehen mehrere Zimmer mit und ohne Meubles zu vermieten, die auch als Familienwohnung abgegeben werden können.

Der Laden nebst Wohnung in meinem Hause große Ulrichsstraße Nr. 7 ist künftige Ostern zu vermieten.

Wittve Senff.

Etablissemments = Anzeige.

Einem hochgeehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mich von heute an als Deutler und Handschuhmacher hier etablirt habe, und verspreche bei ganz reeler Bedienung die billigsten Preise zu stellen.

Halle, den 9. October 1844.

Johann Gottlieb Merkwig,

Große Ulrichsstraße Nr. 20.

Bruchbandagen

ohne Schenkelriemen, Suspensoriums, Fontanellbinden, Mutterkränze, Geradehalter u. dergl. empfiehlt der approbirte Bandagist Steuer, große Ulrichsstraße Nr. 52.

Verzierungen und Einlagen in Meubles fertig schnell und billigt
Albert Kennecke.

Alle in mein Fach einschlagende Arbeiten bin ich im Stande stets accurat und schnell herzustellen; auch kann ich mit einem Jeden passende Preise halten.

Albert Kennecke, Tischlermeister.

Jägerplatz Nr. 1086.

Delikateshandlung.

So eben ist angekommen: Neunaugen, Windeaal, Brataal, mar. Kal, Strassunder Brotheringe, Spick, aale, Hamburger Caviar, Sardinets in Del, geräucherter sehr fette Lachsheringe, Baiersche Rahmkäse à St. 5 und 6 Sgr., sehr fette Limburger Käse à St. 10 Sgr., sehr fetten Schweizerkäse, Parmesan- und Kräuterkäse bei
G. Goldschmidt.

Heringe.

Der große Transport zum Winterbedarf ist angekommen, und ich kann meinen geehrten Abnehmern von allen Sorten die beste Waare ganz billig empfehlen, vorzüglich köstlich fallen die fetten Lachsheringe und die holländischen Wollheringe aus, auch verkaufe ich eine Sorte ganz schöne Heringe zu 4 — 6 Pf. in der

Heringshandlung bei Volze.

Glacéhandschuhe.

Lange weisse Glacéhandschuhe das Paar von $7\frac{1}{2}$ bis $17\frac{1}{2}$ Sgr., couleure für Damen von 5 bis 10 Sgr., für Herren von $6\frac{1}{4}$ bis 15 Sgr., Summiträger von 5 Sgr. an, Summiuhrenschnuren, Cravatten, Schlipse, Staub- und Frisirkämme, wollene Strickgarne das richtige Pfund von 15 Sgr. an, dergl. baumwollenes von $12\frac{1}{2}$ Sgr. an, Streich, und Schwefelholz, Taschenfeuerzeuge, verschiedene Sorten Knöpfe, Cigarren, Etuis mit Perlenstickerei das Stück $8\frac{3}{4}$ Sgr., gute abgelagerte Cigarren das Duzend von 2 bis 6 Sgr., und anderes mehr, alles zu den billigsten Preisen. Ich hoffe, daß ein hochgeehrtes Publikum mich in meinem neuen Local auch recht oft und zahlreich beehren wird.

Robert Koch. Große Ulrichsstraße Nr. 11.

Waaren - Verkauf.

$\frac{6}{4}$ und $\frac{7}{4}$ breite schwarze Taffete, coul. seidene Zeuge, Satin Turque, Fullars, Kleider, Atlaste und Florence, glatten und gebt. Mohairs, coul. wollne Zeuge, alle Farben Schleier und Blondes, Shawls, schwarzseidene Tücher und Shawls, $\frac{12}{4}$ große seidene und wollene Tücher, Prachtkuben, Teppiche, feine und ordinaire Tuche und Buckskins in allen Farben, ächte Sammetwesten empfiehlt preiswürdig H. Ernsthal.

Feinen dunkeln Kattun à Elle 2 Sgr., $\frac{7}{4}$ große Zistücher à Stück 3 Sgr., schwarzseidene Westen à St. 10 Sgr., $\frac{8}{4}$ breiten Bettdress à Elle $6\frac{1}{4}$ Sgr., $\frac{6}{4}$ breiten dito 3 Sgr. und Federleinen $3\frac{3}{4}$ Sgr., Futterkörper à Elle 2 Sgr., dunkle Bettdecken à St. 15 Sgr., weiße dito $22\frac{1}{2}$ Sgr., gebt. und ungebt. Varchent à Elle 2 bis 5 Sgr., ostindische Taschentücher von 20 Sgr. bis 1 Thlr. 5 Sgr., $\frac{7}{4}$ breiten Schwaneboy à Elle $6\frac{1}{4}$ Sgr. bei H. Ernsthal.

Rechte Sammetwesten in guter Qualität und neuesten Mustern à Stück 1 Thlr. 10 Sgr., $\frac{8}{4}$ breiten rothen Ziz à Elle 8 Sgr. bei H. Ernsthal.

Daß ich nicht mehr Leipzigerstraße, sondern kleine Brauhausgasse Nr. 334 wohne, und wie bisher alle seidenen, wollenen, Merino, und baumwollenen Zeuge in den beliebigen Farben färbe, zeige ich hierdurch an. Bei schneller Bedienung und billigen Preisen empfiehlt sich bestens
G. Mergell, Schönsfärber.

Einem geehrten in, und auswärtigen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mein Sarg, Magazin aus der Klausstraße in die Schmeerstraße Nr. 482 verlegt habe, und auch hier die billigsten Preise stellen werde.

Halle, den 12. October 1844.

Fr. Reifgerste, Tischlermeister.

Zwei sehr erdentliche Personen wünschen eine Stube mit Zubehör zum ersten kommenden Monats miethsweise zu beziehen. Das Nähere auf dem Schülershofe Nr. 759.

Gutes Hausbackenbrot, 8 Stück für 1 Thaler, ist zu haben Ober-Leipzigerstraße bei dem Bäckermeister Apel Nr. 1611.

Ein verloren gegangener Kinderschuh wird gegen Belohnung zurück erbeten Rannische Straße Nr. 540.

A u f f o r d e r u n g.

Diejenigen beiden Mädchen, welche am Donnerstag Nachmittag in der Nähe der Post hinter der Mauer einen verlorenen gegangenen Strickbeutel an sich genommen haben, in welchem sich ein Hund Schlüssel nebst wollenen Strickzeug befand, werden ersucht, selbigen gegen eine angemessene Belohnung bei Herrn Kaufmann Schulze abzugeben.

Sonntag Klein-Dankfest und großes Tanzvergnügen, wo ich mit warmen und kalten Speisen bestens aufwarte. Ich lade ergebenst zu zahlreichem Besuch ein und verbinde die Anzeige, daß ich ferner alle Sonntage Tanzmusik von guten Musici halte.

S. Salzmänn in Trotha an der Barriere.

Mit Sonntag den 13. d. M. beginnen
die Unterhaltungs-Concerte im Saale zur
Eisenbahn. Stadtmusikchor.

Theater-Anzeige.

 Sonntag den 13. October zum Erstenmal:

Die schöne Athenienserin,

Originallustspiel in 4 Acten von L. Feldmann.

Dieses Preislustspiel wurde auf allen Bühnen mit
dem ungetheiltesten Beifall aufgenommen und ist einem
verehrungswürdigen Publikum aufs Vorzüglichste zu em-
pfehlen.

Sonnabend giebt's Pöbelknochen mit Meerrettig.
Sonntag frische Pfannkuchen bei

Kühne auf der Maille.

Zur Dorfkirmesß,
Sonntag, Montag und Dienstag den 13., 14.
und 15. October, ladet ergebenst ein
Bernstein in Passendorf.

Sonntag den 13. d. M. Tanzvergnügen; das Or-
chester ist von den Trompetern des Hochtbl. 12. Husar-
renregiments stark besetzt. Tache in Böllberg.

Kommenden Sonntag den 13., Montag
den 14. und Dienstag den 15. October ladet zur
Dorfkirmesß ergebenst ein

Wittwe Koppe in Passendorf.

Schweizer-Salon (im Colbafkyschen Hause).

Heute, Sonnabend, Montag und Dienstag die
3te Abtheilung. Anfang 7 Uhr. Eintrittspreis 7¹/₂
Silberggr. Abonnements-Billets das halbe Duzend zu
36 Sgr. sind des Morgens im Saale zu erhalten.

Liebes Carolinchen, wie ist Ihnen vor 14 Tagen
Ihre wohlbeliebte gefällige Meinung entgegenet worden,
ich bitte hierüber um Aufschluß. M. C. G.